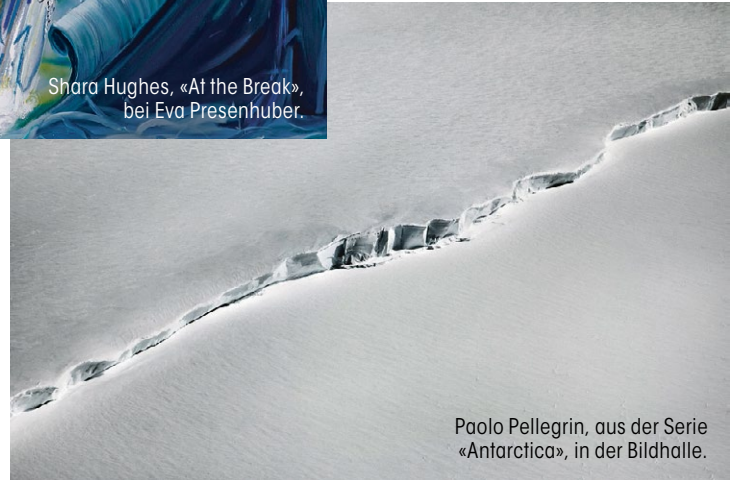




Cornelia Baltes, aus der Ausstellung
«Mingle Mime», bei Bolte Lang.



Shara Hughes, «At the Break»,
bei Eva Presenhuber.



Paolo Pellegrin, aus der Serie
«Antarctica», in der Bildhalle.

ZÜRCHER GALERIEN

FRISCHE WARE

Was der Mode die Herbst-Winter-Kollektionen, das ist der Galerienszene die Saisoneroöffnung: Gezeigt wird das aufregende Neue. Hier unsere Favoriten.

VON PAULINA SZCZESNIAK UND ANNIK HOSMANN

BOLTE LANG

MALEREI Innert 100 Millisekunden können Menschen die Mimik eines anderen analysieren. Etwas länger dauert es, bis Besucher in Cornelia Baltes' abstrakten Malereien Gesichter erkennen. In ihrer ersten Schweizer Soloschau beschäftigt sich die Deutsche mit Porträts und der Bedeutung von Oberflächen. Wie schon in vergangenen Ausstellungen nimmt Baltes auch in Zürich die gesamte Galerie in Beschlag: Farbe wird nicht nur auf ihren acht Gemälden zu sehen sein, sondern auch an den Wänden und Fenstern. (aho)

LIMMATSTR. 214 WWW.BOLTELANG.COM

Vernissage: Fr 18 Uhr Bis 6.10.
Mi-Sa 12-17 Uhr

PETER KILCHMANN

VIDEOINSTALLATION Eine karge Landschaft in Rostrot, grün-blaue Wasserbecken und Gebäuderuinen: Maria Elena heisst die verlassene Stadt im Norden Chiles, die Melanie Smith in ihrer gleichnamigen Videoarbeit aus der Luft filmte. Von der einstigen Mine ist heute nicht mehr viel übrig. Sie wirkt wie ein postindustrielles Mahnmal, das Smith, die sich in ihren Arbeiten mit Abstraktion und Wahrnehmung sowie historischen Umgebungen und kolonialen Vergangenheiten beschäftigt, eindrücklich und abstrakt porträtiert. (aho)

ZAHNRADSTR. 21 WWW.PETERKILCHMANN.COM

Vernissage: Do 18 Uhr Bis 17.10.
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr

AB43

PLASTIK «Eine Torte mit Sahnehaube ist ein Stück Himmel auf Erden.» Findet Anke Eilergerhard. Und die muss es wissen, schliesslich «bäckt» sie beruflich Kuchen – aus Silikon. Natürlich schiebt die Deutsche ihre Werke nicht in den Ofen; stattdessen füllt sie ihr Arbeitsmaterial, das man sonst eher mit Fugen und Brüsten assoziiert, in den Spritzsack – und drückt, Klecks für Klecks, fantastisch pastellfarbene Objekte damit heraus. Die habens schon zu Fendi ins Schaufenster gebracht; nun sind sie erstmals in der Schweiz zu sehen. (psz)

ACHTUNG, NEUER STANDORT: MANESSESTR. 2

WWW.AB43CONTEMPORARY.COM
Bis 20.10. Di-Fr 9-18 Uhr

EVA PRESENHUBER

MALEREI Bei den meisten Malern entsteht ein Bild ja aus einer Idee heraus. Nicht bei Shara Hughes: Die 37-jährige US-Südstaatlerin lauscht einfach mal in sich hinein und bringt dann die Farben auf die Leinwand, die zu ihren Gefühlen passen. Erst wenn alles bunt ist, kommt ein Motiv drauf, genauer: eine Landschaft. Psychologische Landschaften nennt Hughes das denn auch. Die sind zwar menschenleer, dafür voll kunsthistorischer Anlehnungen. Expressionismus, Fauves, Hockney: alles da. Viel Spass beim Analysieren! (psz)

ZAHNRADSTR. 21 WWW.PRESENHUBER.COM

Vernissage: Do 18 Uhr Bis 27.10.
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr

BILDHALLE

FOTOGRAFIE Die Aufnahmen des Magnum-Fotografen Paolo Pellegrin sind imposant, majestätisch – und trügerisch. Denn die grossformatigen Luftbilder, aufgenommen aus 300 bis 500 Metern Höhe, zeigen die Eisdecken der Antarktis, die sich eher schnell als langsam zurückziehen und so die antarktische Landschaft verändern. Der Italiener, der sonst vor allem in Kriegsgebieten fotografiert, dokumentiert deshalb in seiner neuesten Arbeit «Antarctica» eine Krise, die uns alle betrifft: den Klimawandel. (aho)

STAUFFACHERQUAI 56 WWW.BILDHALLE.CH

Artist Talk: Do 19 Uhr Bis 6.10.
Mi-Fr 12-18.30 Uhr, Sa 11-16 Uhr

HÄUSLER CONTEMPORARY

GRUPPENSCHAU Wenn eine Ausstellung nach einem Zitat benannt ist, heisst es: Obacht! Oft wird da was schöngetitelt, was keinen Zusammenhang hat oder, schlimmer noch, keine Kraft. Hier trifft das nicht zu. «And the Stars Look Very Different Today» versammelt Kunst, die ungefähr zeitgleich entstanden ist mit David Bowies «Space Oddity», also etwa 1969. Da hats Pünktchenmalerei drunter und selbst gezogene, mit Tiefseesalz gefüllte Glasbehälter, solches aus Arizona und aus dem Ruhrgebiet... Aber alles ist gut gealtert. (psz)

STAMPFENBACHSTR. 59 WWW.HAEUSLER-CONTEMPORARY.COM

Vernissage: Do 17 Uhr Bis 3.11.
Di-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr